



Bürgermeister-Information

Liebe St. Margarethnerinnen! Liebe St. Margarethner!

Gerade in schwierigen Zeiten ist es die Aufgabe der Gemeinde, für Kontinuität und Sicherheit zu sorgen. In dieser Ausgabe informiere ich Sie über die wichtigsten Beschlüsse, die in der letzten Gemeinderatssitzung gefasst wurden und über die Auswirkungen der Corona-Krise im Gemeindebereich.

Rechnungsabschluss 2019

Auf Grund der Umstellung des Buchungswesens der Gemeinden von einem kameralen auf ein doppisches Buchungssystem liegt uns nunmehr letztmalig ein Rechnungsabschluss in der seit Jahrzehnten gewohnten Form vor. Es ist wieder gelungen, durch sparsames Wirtschaften einen Sollüberschuss in Höhe von EUR 589.004,74 im ordentlichen Haushalt und von EUR 62.981,19 im außerordentlichen Haushalt zu erzielen. Dennoch konnten die vorgesehenen Projekte, wie Straßenbau **Kirchengasse Teil 1** sowie bewährte Einrichtungen wie die **Förderung** von Vereinen, das **Semesterticket** für Jugendliche, der **Heizkostenzuschuss** für schwächer gestellte Menschen, der Zuschuss für die Errichtung von **Fotovoltaikanlagen**, das **60plus-Taxi** sowie für unsere Jugendlichen das **Jugend-Taxi** und der **Discobus** - um nur einige zu nennen - weitergeführt werden.

Zuerkennung von Subventionen

Es wurde beschlossen, das für die Gemeinschaft so wichtige Vereinsleben in gleicher Höhe wie in den vergangenen Jahren, auch 2020 zu fördern.

Resolution zur Feuerwerksshow nach Opernfestspielen und diversen Veranstaltungen im Steinbruch

Gesundheit und Umweltschutz sind in unserer Gesellschaft ein wichtiges Thema. Deshalb hat sich der Gemeinderat mit dem Thema „Belastungen durch Feuerwerke im Steinbruch“ befasst. Gemeinsam, über Parteigrenzen hinweg, ist es gelungen, im Gemeinderat einstimmig eine Resolution zu verfassen und zu beschließen. Diese Resolution finden sie auch auf der Gemeindehomepage.

Weitere Beschlüsse:

- Die Gemeinde hat den Kaufvertrag zum Ankauf des ehemaligen Raiffeisen Lagerhauses beschlossen. Das Gebäude soll für Lagerzwecke der Gemeinde dienen. Weiters wurde ein kleines landwirtschaftliches Grundstück beim sogenannten „Lamplkreuz“ angekauft.
- Wir bedanken uns bei Herrn Josef Bleich für seine langjährige Tätigkeit als Vorarbeiter. Er wird mit 1.7.2020 seinen wohlverdienten Ruhestand antreten. Als sein Nachfolger wurde im Vorjahr Herr Werner Steiner aufgenommen. Er wird diese Funktion als Vorarbeiter nach einem Probejahr mit 1.7.2020 übernehmen. Weiters wurden vier Personen als Saisonarbeiter aufgenommen.
- Drei Ansuchen um Änderung des Flächenwidmungsplanes werden nach Abklärung von offenen Fragen in den kommenden Wochen in die Auflage gebracht.

Polizeiinspektion:

Die PI St. Margarethen ist mittlerweile in ihr neues Quartier in die Siegendorfer Straße übersiedelt.

Krämermarkt:

Der Krämermarkt am 24.6.2020 wird abgehalten. Der Musikverein musste die Kirtags-Veranstaltung leider aufgrund der Corona-Krise absagen.

Corona-Krise:

Eine Krise hat innerhalb kürzester Zeit unser aller Leben auf den Kopf gestellt. Es waren schwierige Wochen die es zu bewältigen galt. Wer hätte gedacht, dass von heute auf morgen alles stillsteht – Kindergärten einen Notbetrieb fahren, Schulen geschlossen und unser soziales Leben auf ein Minimum beschränkt wird? Niemand! Heute bin ich froh, dass, wenn auch noch immer eingeschränkt, Normalität in unser Leben zurückkehrt – wir freuen uns alle sehr über die „wiedergewonnene“ Freiheit.

Ich freue mich im Besonderen aber auch über die erbrachte Hilfe und das Engagement von vielen Menschen in den vergangenen Wochen. Es hat mir gezeigt, dass auch in Krisenzeiten die Gemeinschaft im Ort bestens funktioniert. Wir konnten innerhalb kürzester Zeit, ca. 70 Personen haben sich als freiwillige Helfer gemeldet, einen Hilfsdienst für Bedürftige anbieten. Großartig, wie auch die Nachbarschaftshilfe funktionierte.

An dieser Stelle möchte ich meinen Dank an alle Menschen aussprechen, die sich in dieser außergewöhnlichen Situation in den freiwilligen Dienst für andere Mitmenschen stellen und da sind, wenn man sie braucht. Herzlichen Dank dafür!

Die vergangenen Monate waren aber auch für meine Mitarbeiter im Gemeindeamt und mich eine herausfordernde, intensive, und manchmal auch turbulente Zeit. Alle haben sich sehr um die Aufrechterhaltung eines ordentlichen Dienstbetriebes bemüht. Schön zu sehen, dass auch in Krisenzeiten die Zusammenarbeit im Gemeindeamt bestens funktioniert – das beruhigt. Ein herzliches Dankeschön an meine MitarbeiterInnen.

Was weniger beruhigt, ist der Blick auf die wirtschaftlichen Turbulenzen. Durch das Herunterfahren der heimischen Wirtschaft wird es auch im Gemeindebudget zu massiven Einbrüchen bei den Einnahmen kommen. Dadurch wird es der Gemeinde leider nicht möglich sein, dass weiß ich bereits heute, alle im Budget für 2020 vorgesehenen Maßnahmen umzusetzen. Wir versuchen natürlich, die Belastung für die Bevölkerung dennoch so gering wie möglich zu halten und keine neuen Schulden aufzunehmen. Unter anderem wird das größte Projekt 2020, die Sanierung des 2. Abschnittes der Kirchengasse, wenn überhaupt, dann nur in Teilbereichen realisierbar sein. Wir bitten dafür um Verständnis.

Liebe St. Margarethnerinnen und St. Margarethner,

Wie Sie meinen Ausführungen entnehmen können, stellt sich die Gemeinde ihrer Verantwortung auch in Krisenzeiten und ist gerne bereit, die gestellten Aufgaben zum Wohle der Bevölkerung zu erfüllen.

Ich ersuche auf diesem Weg um Verständnis für so manche Maßnahme, die zwar die persönliche Freiheit einschränkt, jedoch immer die Absicht hat, Gesundheit und Leben zu schützen.

Bleiben sie gesund!

Mit freundlichen Grüßen


Ihr Bürgermeister